

Anlage 1 zu TOP 3 nÖS der 10. Sitzung
des Aufsichtsrates am 12.07.2016

Wirtschaftsplan 2016/17 / Mittelfristplanung bis 2019/20

- **Erfolgsplan**
- **Vermögens- und Finanzplan**
- **Investitionsplan**
- **Personalplan**

Inhaltsverzeichnis

I. Planungsgrundsätze.....	3
II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung	3
III. Erfolgsplan.....	4
1. Betriebsleistung	5
2. Materialaufwand.....	6
3. Personalaufwand	8
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	8
5. Spartenergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern.....	9
6. Abschreibungen.....	10
7. Zinsaufwendungen	10
IV. Vermögens- und Finanzplan.....	11
1. Vermögens- und Kapitalentwicklung	11
2. Mittelfristige Finanzplanung	12
V. Investitionsplan	12
1. Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 2016/17.....	12
VI. Personalplan.....	15

I. Planungsgrundsätze

Die Planung basiert auf den Erkenntnissen der vergangenen Geschäftsjahre und der Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2015/16 sowie der aktuellen Markteinschätzung für den Betrieb der Saturn Arena. Die Eintrittspreise sollen zum 01.04. jeden Jahres um 3% erhöht werden. Mit den Abbrucharbeiten des Hallenbades Mitte soll Ende des Geschäftsjahres 2015/16 begonnen werden. Das Hallenbad Südwest ist jeweils ab der Freibadesaison für die Öffentlichkeit geschlossen.

II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest, des Freibades, sowie der multifunktionalen Saturn Arena inklusive der Zweiten Eishalle. Zweck der Gesellschaft ist es, im Auftrag der mittelbaren Alleingesellschafterin Stadt Ingolstadt, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt sowie den ortsansässigen Sportvereinen ein auf deren Bedürfnisse und Nutzungsverhältnisse abgestimmtes Angebot an Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH ist daher bestrebt, das bestehende Freizeitangebot zur Steigerung der Attraktivität der Stadt fortzuentwickeln. Ein am Gemeinwohl orientiertes Marketing- und Nutzungskonzept sowie eine dienstleistungsorientierte, servicestarke und bürgernahe Ausrichtung des Unternehmens stehen dabei im Mittelpunkt. Ferner wird ein nachhaltiger, Ressourcen schonender, den Sicherheitsstandards Rechnung tragender, kostenoptimierter Betrieb der Freizeitanlagen gewährleistet.

III. Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.086	1.779	2.002	2.186	2.220	2.256
sonstige betriebliche Erträge	861	1.113	175	175	175	175
Betriebsleistung	2.947	2.892	2.177	2.361	2.395	2.431
Materialaufwand	2.846	5.209	3.020	3.103	3.103	3.013
Personalaufwand	1.455	1.678	1.721	1.764	1.808	1.853
Abschreibungen	1.942	2.300	2.585	2.545	2.471	2.384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.607	2.555	2.391	2.202	2.209	2.215
Betriebsaufwand	8.850	11.742	9.717	9.614	9.591	9.465
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-5.903	-8.850	-7.540	-7.253	-7.196	-7.034
Finanzergebnis	-284	-337	-325	-361	-385	-401
Steuern	-61	-60	-60	-60	-60	-60
Verlustübernahme durch SWI Beteiligungen	-6.248	-9.247	-7.925	-7.674	-7.641	-7.495

Durch Rundungen in den Einzelpositionen können Rundungsdifferenzen in den Summen auftreten

Der Verlust im kommenden Geschäftsjahr 2016/17 ist geprägt durch den ganzjährigen Betrieb des neuen Sportbades, die Nutzungsbeschränkung des Hallenbades Südwest für die Öffentlichkeit bis zum Beginn der Freibadsaison und die Inbetriebnahme eines BHKWs in der Saturn Arena zum 01.04.17. Weiter kennzeichnen die tarifbedingte Steigerung bei den Personalkosten sowie die Abschreibungslasten die Planung. Im Plan ist außerdem unterstellt, dass mit den Abbrucharbeiten des Hallenbades Mitte bis Ende des Geschäftsjahres 2015/16 begonnen wird.

In der Mittelfristplanung sinkt zunächst der Jahresverlust infolge höherer Umsätze aus der Nutzung des BHKWs in der Saturn Arena, dem Wegfall des Medienkostenausgleichs für die Donautherme Wonnemar sowie niedrigeren Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und verbleibt dann auf diesem Niveau.

1. Betriebsleistung

Betriebsleistung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	372	172				
Hallenbad Südwest	704	327	158	161	164	167
Sportbad		915	521	534	547	561
Freibad	458	336	345	354	364	374
Eisstadion Jahnstrasse	61					
Saturn Arena	978	803	867	1.020	1.023	1.026
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	241	214	219	225	230	236
Thermalwasserverkauf	9	5	5	5	5	5
Donautherme Wonnemar Erbbauzins	34	43				
Schulbäder Wartung	82	70	55	55	55	55
Sonstige	8	7	7	7	7	7
Summe	2.947	2.892	2.177	2.361	2.395	2.431

Für das **Hallenbad Südwest** wird im Wirtschaftsjahr 2016/17 mit 50.000 Badegästen gerechnet. Jeweils mit Beginn der Freibadesaison bleibt das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen. Im Wesentlichen ist der Rückgang von der Hochrechnung auf das Planjahr 2016/17 auf in der Hochrechnung enthaltene periodenfremde Erträge (TEUR 54) und dem erwarteten restlichen Zuschuss für die Generalsanierung (TEUR 75) zurückzuführen.

Für das **Sportbad** wird im Wirtschaftsjahr 2016/17 mit 110.000 Badegästen gerechnet. Der Rückgang von der Hochrechnung auf das Planjahr 2016/17 ist auf den in der Hochrechnung enthaltenen Zuschuss für die Herrichtung des Sportplatzes des Christoph Scheiner Gymnasiums, das ergebnisneutral in den sonstigen betrieblichen Erträgen und im Materialaufwand des Sportbades mit TEUR 750 berücksichtigt wurde, zurückzuführen.

Das witterungsabhängige Besucheraufkommen im **Freibad** wurde in der Planung mit jährlich 130.000 Nutzern angesetzt.

Aufgrund der Errichtung eines BHKWs an der **Saturn Arena** sind ab April 2017 zusätzliche Erlöse durch den Verkauf an Strom sowie durch Wärmeverkauf an das Wonnemar anteilig berücksichtigt. Dem stehen Kosten für Gasbezug unter den Materialaufwendungen gegenüber. In den Folgejahren wurde ein ganzjähriger Betrieb des BHKWs unterstellt.

Den geplanten Erlösen aus der Eishockey-Nutzung ab dem Geschäftsjahr 2016/17 liegen 30 Spiele der ERCI GmbH zugrunde. Bei den Planansätzen wird davon ausgegangen, dass die erste Runde der Play-Offs erreicht wird. Darüber hinaus wurden für 70 Hallenbelegtage und 30 Vermietungen des VIP-Raumes Erlöse aus der Überlassung der Arena in der Planung angesetzt.

Die Saturn Arena steht der ERCI GmbH, dem ERCI e.V. und auch den Hobbymannschaften gegen Entgelt von August bis März/April zur Verfügung. Der Öffentlichkeit werden Eislaufzeiten von August bis März angeboten. Der Planung wurden 56.000 Besucher für den öffentlichen Eislauf in den beiden Anlagen **Saturn Arena und 2. Eishalle** zugrunde gelegt.

Bei der Wartung der Schulbäder ist im Planungszeitraum der reguläre Wartungsaufwand unterstellt.

Bei den **Eintrittspreisen** für die Eislaufenanlagen und die Bäder ist zum 01.04.2017 eine Anhebung nach der Tarifordnung um rund 3 % geplant. Diese gilt auch für die Vereinsnutzung.

Der Betreiber, der auf dem Grund und Boden der SWI Freizeitanlagen ein Erlebnisbad errichtet hat, entrichtet jährlich einen besucherabhängigen **Erbbauzins** in Höhe von 2Euro ab 300.000 zahlenden Besuchern im Kalenderjahr. Ab dem Planjahr 2016/17 wird kein Erbbauzins auf Grund des stetigen Rückgangs des Besucheraufkommens in der Donautherme Wonnemar geplant.

2. Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich nach Anlagen wie folgt:

Materialaufwand	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	552	1.335				
Hallenbad Südwest	415	382	354	354	354	354
Sportbad	5	1.365	930	930	930	930
Freibad	642	810	419	349	349	349
Saturn Arena	968	1.009	1.059	1.212	1.212	1.122
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	226	211	211	211	211	211
Donautherme Wonnemar	2	65	15	15	15	15
Sonstige	17	17	17	17	17	17
Wartung Schulbäder	19	15	15	15	15	15
Summe	2.846	5.209	3.020	3.103	3.103	3.013

Mit dem Abriss des **Hallenbades Mitte** wird zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 begonnen. Die Kosten werden als Rückstellung (TEUR 963) im Geschäftsjahr 2015/16 eingestellt.

Für den laufenden Betrieb im **Hallenbad Südwest** werden im Geschäftsjahr 2016/17 TEUR 354 geplant.

Für den laufenden Betrieb im **Sportbad** werden im Geschäftsjahr 2016/17 insgesamt TEUR 930 geplant. Im Wesentlichen handelt es sich um Gasbezugskosten (TEUR 340) u. Fremdleistungskosten (TEUR 420). Der Rückgang von der Hochrechnung zum Planjahr 2016/17 ist im Wesentlichen auf die in der Hochrechnung enthaltenen Kosten für die Sanierung des Sportplatzes des Christoph Scheiner Gymnasiums zurückzuführen.

Beim **Freibad** sind für das Geschäftsjahr 2016/17 für Sanierungs- und Rückbauarbeiten TEUR 70 und für den laufenden Betrieb TEUR 349 geplant. Der Rückgang von der Hochrechnung zum Planjahr 2016/17 ist im Wesentlichen auf die in der Hochrechnung enthaltenen Kosten für die Sanierung des Eingangsgebäudes (TEUR 450) zurückzuführen.

Bei der **Saturn Arena** sind für das Geschäftsjahr 2016/17 zusätzliche Aufwendungen von TEUR 90 für Wartungsarbeiten der Kältetechnik und Sanierungsmaßnahmen im Wesentlichen im Sanitärbereich berücksichtigt. Die Steigerung in der Mittelfristplanung ist beeinflusst durch den ganzjährigen Einsatz eines BHKWs und Sanierungsarbeiten an der Außenfassade. Den hierdurch entstehenden zusätzlichen Kosten des Betriebs des BHKWs stehen Erlöse aus Stromeinspeisung und Fernwärmeverkauf gegenüber.

Für die Instandhaltung des Thermalbrunnens in der **Donautherme Wonnemar** sind in 2016/17 TEUR 15 geplant.

Nach Kostenarten gliedert sich der Materialaufwand im Planungszeitraum wie folgt:

Materialaufwand	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Kostenarten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Strombezug	772	700	690	690	690	690
Gasbezug	298	471	540	733	733	733
Wärmebezug	181	311	211	151	151	151
Wasserbezug	169	212	192	192	192	192
Fremdleistungen und Material	1.426	3.515	1.387	1.337	1.337	1.247
Summe	2.846	5.209	3.020	3.103	3.103	3.013

Für den Strombezug wurde für das Geschäftsjahr 2016/17 und den Folgejahren von einem konstanten Preisniveau ausgegangen. Der Anstieg des Gasbezugs ab 2016/17 ist mit dem erstmaligen Betrieb des BHKWs in der Saturn Arena mengenbedingt, es wird wie auch beim Wärmebezug von einem gleichbleibenden Preisniveau ausgegangen. Der Wasserbezug ist weiter konstant fortgeschrieben.

3. Personalaufwand

Personal	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalaufwendungen	1.455	1.678	1.721	1.764	1.808	1.853
	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente
durchschnittliche Vollzeitäquivalente	25,6	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7
Auszubildende	2,7	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

Für 2016/17 ist auf Basis des aktuell gültigen Tarifvertrages im TVöD in der Planung eine Entgeltsteigerung von 2,5% berücksichtigt. Ab dem Wirtschaftsjahr 2017/18 wurde ebenfalls eine jährliche Steigerungsrate von jeweils 2,5% zugrunde gelegt.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Kostenarten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschuss Donauthermee Wonnemar	1.766	1.725	1.635	1.503	1.503	1.503
Beiträge; Gebühren u. Abgaben	86	77	68	68	68	68
Mieten u. Pachten, EDV-Dienstleistungen	93	95	81	82	83	84
Öffentlichkeitsarbeit	185	204	166	106	106	106
Fort- u. Weiterbildung; Reisekosten	21	16	8	4	4	4
Personalwerbung; and. Soz.aufw.; Betriebssteuern	3	3	3	3	3	3
Geschäftsbesorgung	349	325	328	334	340	345
Wartung u. Reparatur	8	10	9	9	9	9
Jahresabschlusskosten	13	11	11	11	11	11
Rechts-, Beratungs- u. Gutachterkosten	26	25	28	28	28	28
Sitzungsgelder	29	25	25	25	25	25
Verwaltungsaufwand	6	7	6	6	6	6
Sonstiges	23	31	24	24	24	24
Summe	2.607	2.555	2.391	2.202	2.209	2.215

Die SWI Freizeitanlagen hat sich verpflichtet, über einen Zeitraum von 30 Jahren einen jährlichen Zuschuss an den Erlebnisbadbetreiber von TEUR 1.503 zu entrichten. Für das Planjahr 2016/17 fallen voraussichtlich noch TEUR 132 für den Medienkostenausgleich an, der mit Inbetriebnahme des BHKWs in der Saturn Arena ab April 2017 wegfallen wird. Im Planjahr 2016/17 sind für das Sponsoring der mobilen Eisfläche noch TEUR 60 geplant. In den Folgejahren wurde das Sponsoring nicht mehr berücksichtigt.

Die Geschäftsbesorgungskosten enthalten im Wesentlichen die Entgelte für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen von der SWI Beteiligungen GmbH für Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Rechts- /Vertragswesen, Arbeitssicherheit, Betriebsrat, Personalentwicklung und Zentralen Einkauf. Die Personalabrechnung wird vom Personalamt der Stadt Ingolstadt durchgeführt.

5. Spartenergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Nach Anlagen und Sparten gliedert sich das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern wie folgt:

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	-957	-1.691				
Hallenbad Südwest	38	-277	-470	-472	-474	-476
Sportbad	-39	-1.091	-1.298	-1.302	-1.309	-1.314
Freibad	-717	-915	-641	-572	-575	-577
<i>Bäder gesamt</i>	<i>-1.675</i>	<i>-3.974</i>	<i>-2.409</i>	<i>-2.346</i>	<i>-2.358</i>	<i>-2.367</i>
Eisstadion Jahnstrasse	59					
Donautherme Wonnemar	-1.727	-1.745	-1.645	-1.513	-1.513	-1.513
Saturn Arena	-459	-645	-689	-638	-644	-559
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	-187	-184	-212	-210	-209	-208
Schulbäder	28	-2		-1	-1	-3
Summe	-3.961	-6.550	-4.955	-4.708	-4.725	-4.650

Das Ergebnis bei den **Bädern** ist geprägt durch die ganzjährige Nutzung des neuen Sportbades. Des Weiteren fallen im Freibad diverse Sanierungskosten in 2016/17 an.

Für die **Donautherme Wonnemar** fallen die jährlichen konstanten Zuschusszahlungen an den Erlebnisbadbetreiber an. Auf Grund des Rückgangs des Besucheraufkommens wurde der variable, besucherabhängige Erbbauzins der als Einnahme gegenüber stehen würde in der Planung nicht berücksichtigt. Bis zur Inbetriebnahme des BHKWs in der Saturn Arena sind darüber hinaus Medienausgleichskosten berücksichtigt.

Bei der **Saturn Arena** und der **Zweiten Eishalle** sind in 2016/17 im Wesentlichen zusätzliche Kosten für diverse Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sowie für das Sponsoring der mobilen Eisfläche am Paradeplatz geplant.

6. Abschreibungen

Abschreibung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	98	103				
Hallenbad Südwest	122	127	117	117	111	113
Sportbad		351	688	691	694	658
Freibad	489	515	523	512	498	484
Thermalwasserförderanlage	52	52	52	28		
Saturn Arena	900	878	930	934	919	882
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	281	274	275	263	249	247
spartenübergreifend						
Summe	1.942	2.300	2.585	2.545	2.471	2.384

Den Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Sie werden nach der linearen Methode vorgenommen. In der Saturn Arena wirkt sich im Geschäftsjahr 2016/17 die Anschaffung eines BHKWs auf die Abschreibungen aus.

7. Zinsaufwendungen

Die **Zinsaufwendungen** steigen im Zeitablauf bei einem erwarteten leichten Anstieg des durchschnittlichen Zinsniveaus.

Zinsergebnis	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen	-284	337	325	361	385	401
durchschnittliches Kreditvolumen	20.592	29.178	31.400	29.700	27.500	25.300
durchschnittlicher Zinssatz	1,38%	1,15%	1,04%	1,22%	1,40%	1,58%

IV. Vermögens- und Finanzplan

1. Vermögens- und Kapitalentwicklung

Bilanz	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2015	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktivseite						
Anlagevermögen	53.036	57.436	56.598	54.351	52.153	50.042
immat. WG	5	5				
Sachanlagen	53.014	57.416	56.585	54.340	52.144	50.035
Finanzanlagen	17	15	13	11	9	7
Umlaufvermögen	6.989	9.447	8.125	7.874	7.841	7.695
Forderungen						
Lieferungen und Leistungen	191	150	150	150	150	150
Verlustübernahme	6.248	9.247	7.925	7.674	7.641	7.495
sonstige	530	50	50	50	50	50
Liquide Mittel	20					
Rechnungsabgrenzungsposten	584	562	540	518	496	474
Summe Aktiva	60.609	67.445	65.263	62.743	60.490	58.211
Passivseite						
Eigenkapital	29.772	29.772	29.772	29.772	29.772	29.772
Stammkapital	536	536	536	536	536	536
Rücklagen	29.236	29.236	29.236	29.236	29.236	29.236
Rückstellungen	2.881	500	500	500	500	500
Verbindlichkeiten	27.715	36.985	34.856	32.389	30.189	27.963
Kredite	27.167	36.785	34.656	32.189	29.989	27.763
Lieferungen und Leistungen	323	150	150	150	150	150
sonstige	225	50	50	50	50	50
Rechnungsabgrenzungsposten	241	188	135	82	29	-24
Summe Passiva	60.609	67.445	65.263	62.743	60.490	58.211

Die **Bilanzsumme** sinkt im Planjahr 2016/17 und nimmt weiter kontinuierlich ab. Dies beruht auf dem Rückgang des **Anlagevermögens**, da die Abschreibungen höher sind als die Investitionen.

Die Entwicklung des **Umlaufvermögens** wird bestimmt durch die Höhe der Verlustausgleichsansprüche gegenüber der Gesellschafterin.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft im Wesentlichen die Übernahme von Zusatzkosten für das Erlebnisbad, die über die Vertragslaufzeit von 30 Jahren aufwandswirksam aufgelöst werden.

In Höhe der Abschreibungen fließt der SWI Freizeitanlagen im Rahmen des Verlustausgleiches von der SWI Beteiligungen Liquidität zu, die sie zur Tilgung der **Kredite** verwenden kann.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Zahlungen, die die SWI Freizeitanlagen GmbH für die Namensgabe der Saturn Arena und für die Überlassung von Werbeflächen erhalten hat, und die über die jeweilige Vertragslaufzeit ertragswirksam aufgelöst werden.

2. Mittelfristige Finanzplanung

Die Finanzierung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzplanung	ist	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.15	Stand Q2/16 2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelverwendung						
laufende Geschäftstätigkeit	3.049	10.106	5.366	5.160	5.201	5.142
Investitionen abzgl. Tilgung Arbeitgeberdarlehen	9.434	9.700	2.752	298	273	273
Darlehensstilgungen			2.129	2.467	2.200	2.226
	12.483	19.806	10.247	7.925	7.674	7.641
Mittelherkunft						
Investitionszuschuss Sportbad		3.000	1.000			
Investitionszuschuss Batterie		865				
Zuschuss Generalsanierung Hallenbad Südwest		75				
Kreditaufnahmen	5.767	9.618				
Verlustausgleich durch Gesellschafterin	6.716	6.248	9.247	7.925	7.674	7.641
	12.483	19.806	10.247	7.925	7.674	7.641
Veränderung liquide Mittel						

V. Investitionsplan

1. Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 2016/17

Arbeitsplan	Übertrag aus Vorjahre	Plan 2016/17	verfügbare Mittel 16/17
		TEUR	TEUR
Hallenbad Südwest			
Regale		5	5
Werkzeuge		5	5
Sportbad			
Rasenmäher		6	6
Schneeräumer		4	4
öffentl. Zuschüsse		-1.000	-1.000
Regale		4	4
Werkzeuge		10	10
sonstige Betriebsausstattung		40	40
Ausstattung Foyer		20	20
Saunaaussenbereich Ausstattung		10	10
Freibad			
Tor Notausgang		20	20
Büroausstattung		5	5
Werkzeuge		10	10
Übertrag: Spielgeräte	30		30
Übertrag: Zaun	5		5
Übertrag: Pflasterarbeiten	18		18
Übertrag: Fahrradabstellplatz	60		60
Saturn Arena			
Schranke		3	3
Zusatzplattenwärmetauscher		20	20
Kabelbrücken		3	3
Befestigung Hebeanlage		3	3
Torluftschleier		20	20
Monitore/Tagungsmedien		30	30
Notstromaggregat		180	180
Büroausstattung		5	5
Lichtsteuerung		5	5
Werkzeuge		10	10
Übertrag: BHKW	1.852		1.852
Übertrag: Presse / VIP	200		200
Übertrag: Aussengehäuse Kassenautomat	20		20
Zweite Eislauffläche bei Saturn Arena			
Gardenrobenbänke		5	5
Einbaufussmatte		3	3
Werkzeuge		5	5
Übertrag: Aussengehäuse Kassenautomat	8		8
Übertrag: Kiosk Eislauf	80		80
Dritte Eislauffläche			
Vorplanung	50		50
Summe	2.323	-569	1.754

2. Mittelfristige Investitionsplanung

Aufgliederung nach Sparten

Projekte bzw. sonstige Anlagen	Gesamt- kosten TEUR	Anfall bis 2014/15 TEUR	HR 30.09. Anfall in 2015/16 TEUR	HR 30.09. Übertrag nach 2016/17 TEUR	Plan 2016/17 TEUR	Mittelfristplanung		
						2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2019/20 TEUR
Hallenbad Mitte								
sonstige Anlagen								
Hallenbad Südwest								
Stromnetz								
sonstige Anlagen			33		10	25	25	25
Sportbad								
Sportbad			17.240					
Sondergründung			628					
Abbruch			882					
Sanierung Batterie Eisstadion			2.330					
Erhöhung HOAI 2013			340					
Anfall bis 2014/15			-11.382					
Öffentliche Zuschüsse			-3.000		-1.000			
Zuschuss Stadt IN, Batterie - Ganztagsschule			-865					
Summe Neubau Sportbad inkl. Sanierung Batterie	16.555	11.382	6.173	0	-1.000	0	0	0
sonstige Anlagen			128		94	100	100	100
Freibad								
Sanierung Kiosk								
Fahrradabstellplatz			0	60				
Nahwärmeleitung			110					
sonstige Anlagen			108	53	35	50	25	25
Saturn Arena								
BHKW/Wärmeverbund	1.961	109	0	1.852				
sonstige Anlagen			120	220	279	100	100	100
dav. Presse/VIP Block G			0	200				
Notstromaggregat			0		180			
Telefonanlage			40					
sonstige Anlagen			80	20				
2. Eislauffläche								
sonstige Anlagen			30	88	13	25	25	25
3. Eislauffläche								
Vorplanung			0	50				
Gesamt			6.702	2.323	-569	300	275	275

Hinsichtlich der Investitionen 2016/17 wird auf den vorstehenden detaillierten Arbeitsplan verwiesen.

VI. Personalplan

Siehe Anlage 2

Personalwirtschaftlicher Stellenplan (Stp)

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH Tarifbeschäftigte

Stelle	Funktion	Std.	Bemerkung	Lfd. Nr.
	5000 Freizeitanlagen GmbH			
	5000 / 10 Geschäftsleitung			
101	Geschäftsführer			1
102	Sachbearbeitung	39,00		2
103	Sachbearbeitung	20,26		3
104	Sachbearbeitung	20,26		4
	5000 / 20 Bäder			
105	Betriebsleiter	39,00		5
106	Betriebsleiter	39,00		6
107	Schwimmmeisterin	39,00		7
108	Schwimmmeister	39,00		8
109	Schwimmmeistergeh.	19,50		9
110	Schwimmmeistergeh.	29,06		10
111	Schwimmmeistergeh.	39,00		11
112	Schwimmmeistergeh.	39,00		12
			FRG 050217	13
113	Schwimmmeistergeh.	39,00		14
114	Schwimmmeistergeh.	39,00		15
			FRG230118	16
115	Schwimmmeistergeh.	39,00	BFR300917	17
115	Badegehilfe	39,00		18
116	Auszubildende	39,00	AE310717	20
	Auszubildende	39,00	AE310718	21
	Auszubildende	39,00	AE310719	
	5000 / 30 Kasse / Reinigung			
117	Kassenkraft	39,00		22
118	Kassenkraft	39,00		23
119	Kassenkraft	39,00		24
120	Kassenkraft	39,00		25
121	Kassenkraft	7,5		26
		11,83		27
		6,85		28
122	Reinigungskraft	28,00		29
123	Reinigungskraft	20,26		30
124	Kassenkraft	20,26		31
125	Kassenkraft	6,00		32
	5000 / 40 Saturn Arena und Technik			
126	Betriebsleiter	39,00		33
127	Heizungsmonteur	39,00		34
128	Elektromonteur	39,00		35
129	Monteur	39,00		36
130	Elektriker Saturnarena	39,00		37
131	Eismeister/Handw.	39,00		38
132	Eismeister/Handw.	39,00		39
	Eismeister	6,00	BFR300917	40
	Eismeister	6,50	BFR310817	41
	Eismeister	39,00		42